

Die Zukunft nach der Kohle

Vortragsreihe „Nachhaltigkeit hautnah“ startet am 12. Januar – Themenschwerpunkt ist die „Post Carbon Future“



Was kommt nach den fossilen Energieträgern? Fragen wie diese beleuchtet die Vortragsreihe „Nachhaltigkeit hautnah“ am KIT (Foto: photocase.de)

Kohle, Öl und Erdgas waren Grundlagen des Industriezeitalters. Dieses geht zu Ende – und angesichts des Klimawandels gilt für Wirtschaft, Politik und Forschung, Wege in eine „Post Carbon Future“ zu finden. Diese steht im Mittelpunkt der Vortragsreihe „Nachhaltigkeit hautnah“, welche die Schule der Nachhaltigkeit organisiert, eine Initiative des House of Competence (HoC) und des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am KIT. Auftakt ist am Mittwoch, 12. Januar, um 18 Uhr.

Die Reihe beginnt mit einem einführenden Vortrag zum Einfluss der kohlenstoffbasierten Wirtschaftsweise auf das Klima. Danach beleuchtet die Reihe jeweils mittwochs unterschiedliche Aspekte einer Gesellschaft, die sich in mehrerlei Hinsicht einem Klimawandel ausgesetzt sieht, beziehungsweise sich ihm unterzieht: Können beispielsweise großtechnische Lösungen wie das Geo- oder Climate Engineering die gewohnte Lebensweise sicherstellen? Welche In-

Monika Landgraf
Pressesprecherin (komm.)

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: margarete.lehne@kit.edu

strumente braucht die Klimapolitik? Was bedeutet es für Unternehmen bereits heute, sich von einem Wirtschaften auf der Basis fossiler Energieträger zu verabschieden?

Die insgesamt sechs Vorträge richten sich an die interessierte Öffentlichkeit und finden ab dem 12. Januar jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr, am Campus Süd, Otto-Ammann-Platz 1 statt (Gebäude 10.81, Hörsaal 59). Der Eintritt ist frei.

Das Programm der Vortragsreihe „Post Carbon Future“:

12. Januar

Die Bedeutung des Kohlendioxids für das Klima

Dr. Christina Endler, Süddeutsches Klimabüro

26. Januar

Climate Engineering als rettender Strohalm?

Professor Armin Grunwald, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, KIT

02. Februar

Von den Zielen zum Handeln – Instrumente für eine ambitionierte Klimapolitik

Damian Ludewig, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.

09. Februar

High-Tech und Improvisationsarchitektur – Entwurfs- und Planungsstrategien in der Post-Oil City

Dr. Valérie Hammerbacher, Institut für Auslandsbeziehungen

16. Februar

Business beyond Growth – Unternehmen auf dem Weg in die Post Carbon Future

Dr. André Reichel, Universität Stuttgart

23. Februar

Internationale Bauausstellung IBA Hamburg – Klimaschutzkonzept ‚Erneuerbares Wilhelmsburg‘

Karsten Wessel, Internationale Bauausstellung IBA Hamburg GmbH

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-47414.